

SERMO MAI 10. EINE AUTHENTISCHE PREDIGT DES AUGUSTINUS?

Die kurze Predigt, Sermo Mai 10, hat seit ihrer ersten Edition nur wenig Aufmerksamkeit unter den Augustinusspezialisten gefunden. Während ihr erster Editor, Kardinal Angelo Mai,¹ sie für echt hielt, schied G. Morin, der im Zusammenhang mit der Edition der „Sancti Augustini Sermones post Maurinos reperti“ eine kritische Sichtung aller unter dem Namen des Augustinus gedruckten Predigten vornahm, die Predigt – wie den überwiegenden Teil der mehr als 200 von Mai edierten Sermones – als unecht aus: einiges erinnere zwar an Augustinus, die Predigt sei jedoch ungeschickt aus verschiedenen Teilen zusammengesetzt (*Nonnulla quidem Augustinum sapiunt: sermo tamen ex laciniis imperite colligatis uidetur esse conflatus*).² Morins Urteil, die Predigt sei ein Cento, wurde ohne weitere Prüfung in patristische Standardwerke übernommen.³ Lediglich F. Dolbeau äußerte Zweifel an der communis opinio: da die Themen sehr augustinish seien und strukturelle Anomalien letztlich auf einen ungeschickten Kompilator zurückgehen könnten, sei es nicht auszuschließen, dass die Predigt echt ist.⁴

In der vorliegenden Untersuchung soll die Frage der Authentizität anhand einer quellenkritischen Untersuchung des Texts und einer Analyse der Handschrift, in der die Predigt überliefert ist, neu aufgerollt werden.

Inhalt

Thema der Predigt ist ein Vers aus Psalm 40: *ego dixi domine, miserere mei, sana animam meam, quoniam peccavi tibi* (Ps. 40, 5).

¹ A. Mai, Nova Patrum Bibliotheca 1, Roma 1852, 19-20. Nachdruck in PLS 2, 1123-1124.

² G. Morin, in: Sancti Augustini sermones post Maurinos reperti, Miscellanea Augustiniana 1 (=MiAg), Roma 1930, 727.

³ CPPM I 1615: *cento antiquus*; R. Gryson, Répertoire général des auteurs ecclésiastiques latins de l'antiquité et du haut moyen âge, Tome I, Introduction. Répertoire des auteurs: A – H, Freiburg 2007, 306: „alter Cento aus verschiedenen Quellen ungeschickt zusammengestückt“; A. Hamman in PLS 2, 882: *e fonte Augustiniano defluxit sermo hic*.

⁴ F. Dolbeau, Sur deux sermonnaires latins, jadis conservés à Lorsch, RBen 107 (1997), 270-279 (277 Anm. 47). – In einer Besprechung seines Artikels (REAug 43 [1997], 403) bekräftigt Dolbeau seinen Verdacht, dass Sermo Mai 10 zu Unrecht als apokryph angesehen wird.

Die Seele konnte zwar durch ihre Sünden sich selbst verletzen, bedarf aber, um wieder gesund zu werden, der Heilung durch den Seelenarzt Christus, der vom Himmel herabstieg, um dem Menschen den Weg zum Himmel zu bereiten. Den fiktiven Einwand eines Zuhörers, er habe nichts, um den Arzt Christus zu bezahlen, entkräftet der Prediger mit dem Hinweis darauf, dass es jedem Menschen – unabhängig davon, ob er wie Zachäus einen großen Teil des Vermögens oder wie die arme Witwe nur zwei Münzen gibt, ob er nur einen Becher kaltes Wasser reicht oder wie der gute Schächer nichts anderes als guten Willen hat – möglich ist. Die Predigt endet mit einer Aufforderung zur Gewissenserforschung.

Quellenkritik

Eine quellenkritische Untersuchung, die Aufschluss darüber geben könnte, ob die Predigt zu Recht als Cento bezeichnet wird, ist bis heute ausgeblieben. Der einzige, der – zumindest punktuell – den Versuch unternahm, Quellen zu identifizieren, ist F. Dolbeau.⁵ Dolbeau nennt zwei Stellen, aus denen der Abschnitt *ipse est medicus, ipse medicina: anima enim se ipsam uulnerare potuit, sanare non potuit* (Kap. 1) zusammengesetzt sei: sermo 380, 2: *ut ergo generis humani istum tumorem sanaret ipse medicus, ipse medicina, non solum medicamentum adhibens...*, und sermo 278, 1: *nam se ipsa uulnerare potuit, sanare non potuit*. Da sich aber die Übereinstimmungen jeweils auf nur wenige Wörter beschränken, ist keineswegs sicher, dass genau diese zwei Predigten als Quelle gedient haben. Die Themen kehren in sprachlich ähnlicher Form auch anderswo im Œuvre des Augustinus wieder: Die Prädikation Christi als *medicus* und *medicina* begegnet fast wörtlich in doct. chr. 1, 14, 7 (*sapientia dei ... ipsa medicus, ipsa medicina*), und das Motiv, dass die Seele zwar sich selbst verwunden kann, zur Heilung aber auf Christus angewiesen ist, ist bei Augustinus sehr häufig anzutreffen (z.B.: sermo 20, 1; 160, 7); auch miteinander verknüpft finden sich beide Themen in Augustins Predigten (z.B. sermo Dolbeau 30, 2).

Die deutlichsten Textübereinstimmungen mit Zitatcharakter finden sich gleich am Beginn der Predigt. Der Satz *anima quotiens peccauerit, totiens uulneratur* wirkt wie eine von biblischen Vorbildern geprägte Sentenz (vgl. Prv. 8, 36: *qui autem in me peccauerit laedet animam suam*; Ez. 18, 4: *anima quae peccauerit ipsa morietur*), ist aber wörtlich nur in Rufins 410 vollendeter Übersetzung von Origenes'

⁵ Dolbeau (o. Anm. 4).

Homilien zu Numeri nachzuweisen (Orig. Num. hom. 8, 1 [GCS 29, 51, 25]): *anima quotiens peccat, totiens uulneratur*.⁶ Nicht weniger deutlich ist die Übereinstimmung des folgenden *dignatus est dominus... descendere ad terras, ut hominem colonum terrae migraret ad caelos* mit Ps.-Aug. serm. Caillau II app. 22, 1: *caelorum et habitator et conditor habitauit in terris, ut homo colonus terrae migraret ad caelos*.⁷ In beiden Fällen ist nicht sicher, welche Predigt von der anderen abhängt oder ob sie beide auf eine gemeinsame Quelle zurückgehen. Während im ersten Fall die Origenesübersetzung der primäre Text zu sein scheint, spricht im zweiten Beispiel die Simplifizierung des Texts (ungewöhnliches transitives *migrare*⁸ ist in intransitives geändert) für die Priorität der Formulierung von Sermo Mai 10.

Während diese zwei Stellen keine Entsprechung im sicher authentischen Œuvre Augustins haben, finden sich im folgenden bis zur Mitte des 2. Kapitels zahlreiche Übereinstimmungen mit authentischen Texten. Wie die zwei von Dolbeau vorgebrachten Beispiele sind sie jedoch trotz sprachlicher Nähe nie als wörtliche Zitate zu klassifizieren. Die folgende Aufstellung listet nur die auffälligsten Übereinstimmungen auf.⁹

Kap.	Lateinischer Text	Locus similis
1, 3-4	<i>et cum ipse patria sit, uiam fecit ad patriam</i>	doct. chr. 1, 11, 9: <i>cum ergo ipsa sit patria, uiam se quoque nobis fecit ad patriam</i>

⁶ Vgl. den davon abhängigen Sermo 108 des Caesarius von Arles (bes. Caes. Arel. serm. 108, 3, 18).

⁷ Da Ps.-Aug. sermo Caillau II app. 22 (CPPM I 1430) in der alten afrikanischen Predigtsammlung „De paenitentia“ gemeinsam mit einigen stark kürzenden Bearbeitungen echter Augustinustexte überliefert ist (Nr. 33/Nr. 32-36), ist zu vermuten, dass die Predigt aus Afrika stammt. Sie enthält am Ende ein bisher nicht ausgewiesenes Stück aus Aug. sermo 352, 6. Möglicherweise gehen auch andere (aber sicher nicht alle!) Teile der Predigt auf echtes Material zurück. – Für die von P.-P. Verbraken (Études critiques sur les sermons authentiques de saint Augustin, Steenbrugis 1976 [Instrumenta patristica et mediaevalia 12], 201) erhobene Behauptung, die letzten Predigten der Sammlung seien von Caesarius hinzugefügt, fehlt jeder Beweis. Verbrakens Identifikation von Nr. 33 der Collectio De paenitentia mit Ps.-Max. sermo 45 = Hier. ep. supp. 25, einer kürzeren Rezension der Predigt, ist durch die zwei jüngeren, aber vollständigen Handschriften aus Cambrai und Cambridge zu widerlegen.

⁸ Zur transitiven Verwendung von *migrare* vgl. Aug. serm. 38, 9 (CCL 41, 484, 202): *migra diuitias*; serm. 61, 11 (CCL 41 Aa, 273; 221): *migrandae sunt facultates*; serm. 113 (PL 38, 650, 39): *tunc erunt diuitiae, quando eas migraueris*; serm. 389, 4 (RBen 58, 48, 151): *si migranda sunt quae habemus, in eum locum, unde non ea perdamus*; sowie die Beispiele in ThLL VIII 938, 23-40.

⁹ Siehe auch den Similienapparat in der Edition, S. 189-192.

Kap.	Lateinischer Text	Locus similis
1, 5-6	<i>sana medicum contempsit. Nunc rogat aegrota: si tamen rogat!</i>	in psalm. 70, 2 serm. 1, 58: <i>quem contempserunt sani, rogant aegroti. utinam saltem rogent!</i>
1, 7	<i>roget humilis, quem contempsit superba</i>	sermo Wilmart 11, 2 (= 142 auct.; MiAg 1, 696, 3): <i>discat (sc. anima) audire infirma illum quem contempsit incolumis</i>
1, 8-9	<i>accipe potionem psalmi huius et aperi os (codd. oculos) cordis et bibe quod audis (+ Ps. 40, 5)</i>	in psalm. 36 serm. 1, 3, 14: <i>bibat potionem psalmi huius.... accipe, bibe:... accomoda per aurem os cordis, et bibe quod audis (+ Ps. 36, 1-2)</i>
1, 9-10	<i>ne sis perstrepens uocibus et mutus moribus</i>	serm. 88, 12 (RBen 94, 86, 310): <i>ne forte simus strepentes uocibus et muti moribus</i>
1, 12	<i>quaesiuit te antequam eum quaereres</i>	in psalm. 138, 14, 36: <i>quia quaesiuit uos antequam quaereretis eum</i>
2, 1	<i>sed fortasse aliquis dicat: pauper sum, non habeo</i>	sermo Lambot 9 (= 299F; PLS 2, 791, 8): <i>nemo dicat: non habeo unde, pauper sum</i>
2, 4-6	<i>omnia membra fixa habebat (sc. latro), lingua sola ei restiterat, ut apostoli sententia impleretur: Corde creditur ad iustitiam, ore autem confessio fit in salutem.</i>	qu. Simpl. 1, 2, 19 (657): <i>latro ... qui defixis in cruce omnibus membris et habens libera haec duo (sc. os et cor) corde credit ad iustitiam, ore confessus est ad salutem; sermo 2, 9 (CCL 41, 16, 238): et impletur sententia dicentis apostoli</i>

Die Reihe biblischer Exempla in Kapitel 2, mit der die Hörer der Predigt ermutigt werden, die Dienste des Seelenarztes Christus zu bezahlen (Spende der armen Witwe, Becher kaltes Wasser, guter Wille, Vermögen des Zachäus), findet sich bei keinem anderen Autor als Augustinus und späteren Autoren, die ihn zitieren.¹⁰ In Sermo Mai 10 wird sie in zwei Punkten geringfügig modifiziert: Einerseits ist der sonst vorherrschende Aspekt, das Himmelreich durch karitative Unterstützung Bedürftiger zu erkaufen, ausgeblendet (oder einfach nicht erhalten), andererseits wird zur Illustration der *bona uoluntas* das Beispiel des guten Schächers (Luc. 23, 39-43) und nicht wie sonst der Vers Luc. 2, 14 herangezogen.

¹⁰ Vgl. I. Schiller – D. Weber – C. Weidmann, Sechs neue Augustinuspredigten. Teil 2 mit Edition dreier Sermones zum Thema Almosen, WSt 122 (2009), 171-213 (191f.).

Während bis zur Mitte von Kapitel 2 die Themen und ihre sprachliche Ausführung typisch für Augustinus sind, ändern sich im Schlussteil Sprache und Stil grundlegend. Von der Aufforderung *Demus nummum sicut illa uidua omnem substantiam suam ad gazophylacium posuit* (2, 11-12) an widerspricht die Wortwahl dem Stil des Bischofs von Hippo. So verwendet Augustinus nie für die Erzählung von der armen Witwe den Singular *nummum* (gewöhnlich *nummi* oder *minuta*), den Begriff *substantia* oder die Junktur *ad gazophylacium ponere* (gewöhnlich *in gazophylacium mittere*). Das anschließende Zachäus-Exempel lässt sich in seiner sprachlichen und argumentativen Form nicht mit dem Usus bei Augustinus vereinbaren: Hätte Augustinus tatsächlich behaupten können, dass Zachäus durch Geld seine Sünden tilgt? Ebenso erscheinen die folgenden Ausführungen zu Zachäus vom Kontext nicht gefordert und unmotiviert, das abschließende Zitat aus Ps. 24, 15 hat keine Verknüpfung mit dem Text der Predigt und wirkt funktionslos.

Die quellenkritische Analyse führt zum Ergebnis, dass die Predigt mit Ausnahme des ersten Satzes und des ungeschickt wirkenden Schlussteils von einem intimen Kenner des Stils und der Gedankenwelt des Augustinus stammt. Auch die kohärente Gedankenführung verrät einen rhetorisch versierten Prediger. Er spricht seine Zuhörer direkt an, formuliert allfällige Einwände seines Auditoriums in einer fiktiven Gegenrede und widerlegt sie unter ausgiebiger Verwendung von Bezugnahmen auf die Heilige Schrift. Das Motiv 'Christus – medicus'¹¹ und die Reihe biblischer Exempla¹² sind stringent miteinander verknüpft, ohne dass am Übergang ein Bruch des Gedankenganges vorliegt. Darüber hinaus gewährleisten die Zitierung desselben Psalmverses und ein gemeinsames Motiv (für das Gebet ist die Übereinstimmung von *os* und *cor* erforderlich) die Zusammengehörigkeit

¹¹ R. E. Arbesmann, The concept of 'Christus medicus' in St. Augustine, *Traditio* 10 (1954), 1-28; P. C. J. Eijkenboom, Het Christus-Medicusmotief in de preken van Sint Augustinus, Nijmegen 1961; T. F. Martin, Paul the Patient. Christus Medicus and the "Stimulus Carnis" (2 Cor. 12:7). A Consideration of Augustine's Medicinal Christology, *Augustinian Studies* 32,2 (2001), 219-256 (mit umfangreichen Literaturangaben p. 222 Anm. 9); S. B. Griffith, Medical Imagery in the 'New' Sermons of Augustine, *Studia Patristica* 43 (2006), 107-112 (bes. 108. 111); A. Dupont, "Christus Medicus. De genezing van de mens door de arts Christus in de preken van Augustinus", in: B. Bruning (Hg.), Oorlog en Vrede. Augustinus in confrontatie met het heden, Leuven 2006, 71-99; Ph. Reichling, Christus als Arzt und Apotheker in der bildenden Kunst, in: W. Geerlings – A. Mügge (Hg.), Gesundheit – Geisteswissenschaftliche und Medizinische Aspekte, Berlin 2009, 81-142 (84-86).

¹² S. oben Anm. 10.

beider Teile.¹³ Kaum ein Kompilator wäre in der Lage gewesen, ein so dichtes Netz an Augustinusbezügen zu knüpfen, ohne echtes Material zu benutzen. Da jedoch die nächsten Parallelen in so unterschiedlichen Texten zu finden sind und nie im Wortlaut identisch sind, kann kein Zweifel daran bestehen, dass der Hauptteil nicht aus verschiedenen Quellen zusammengesetzt ist, sondern aus einer einzigen echten, aber verlorenen Predigt des Augustinus übernommen ist.

Eine wichtige Rolle für die Beurteilung der Echtheit spielen auch der Wortlaut der Schriftzitate und die Art ihrer Verwendung. Da Ps. 40, 5 in der vorliegenden Predigt sowohl mit dem bei Augustinus als auch dem der Vulgata (iuxta LXX) identisch ist, sind aus diesem Vers keine Aufschlüsse über die Autorschaft zu gewinnen. Anders verhält es sich mit zwei wörtlichen Bibelziten: Der Vers 2 Cor. 12, 14: *non enim quaero quae uestra sunt, sed uos* wird (abgesehen von der Kommentierung beim Ambrosiaster) in lateinischer Patristik erstmals von Augustinus zitiert, in sermo 37 in ganz ähnlichem Kontext.¹⁴ Das Zitat von Matth. 25, 40. 45 ist mit Matth. 10, 42 vermischt, indem *cum* (bzw. *quando* oder *quamdiu*) ... *fecistis* durch *qui dederit* und *fecit* durch *dedit* ersetzt wird. Eine ähnliche Fusion der zwei von Augustinus oft gemeinsam zitierten Bibelstellen¹⁵ begegnet in c. Faust. 5, 10 (283, 21) und Io. ev. tr. 21, 7, 30: *cum uni ex minimis meis dedistis, mihi dedistis*.

Überlieferungskontext

Ein nicht weniger gewichtiges Argument für die Authentizität des Hauptteils von Sermo Mai 10 gibt der Überlieferungskontext an die Hand. Wichtigster Textzeuge ist die aus Bobbio stammende Handschrift Vat. lat. 5758, s. VII (an. cc. 630-640; = B), die Sermo Mai 10 auf pp. 98-100 überliefert und im Titel ausdrücklich Augustinus als Autor nennt: *incipit eiusdem [sc. Augustini] de psalmo XL*; aus dieser Handschrift wurde sie von Mai gemeinsam mit einigen anderen Predigten (Sermones Mai 1-26) erstmals ediert. Eine zweite Handschrift, der aus Oberitalien stammende Codex Paris, BN lat. 792,

¹³ Vgl. auch die zweimalige Andeutung der Menschwerdung Christi mit Ps. 17, 10 in Kap. 1.

¹⁴ Sermo 37, 20 (CCL 41, 465, 445). – Auch der an später Stelle des Zitats erfolgende Einschub *dicit apostolus* hat zahlreiche Parallelen bei Augustinus.

¹⁵ Vgl. Sermo Lambot 4 (PLS 2, 766): *hoc ipse dixit: quando uni ex minimis meis fecistis mihi fecistis. Item alio loco dixit: quicumque uni ex discipulis meis dederit calicem aquae frigidae tantum in nomine discipuli, amen dico uobis, non perdet mercedem suam*.

s. XI, 62v2-63r1 (= P), ist eng mit dem vorigen verwandt, wenn nicht sogar eine direkte Abschrift, und kann bei der Analyse des Inhalts unberücksichtigt bleiben.¹⁶

Der Handschrift aus Bobbio sind auf den ersten Blättern (pp. 2-4) zwei Inhaltsverzeichnisse vorangestellt, nach denen man die Predigten in zwei Gruppen einteilt:¹⁷ Den ersten Teil (A) bildet eine Serie von 21 Predigten (pp. 5-103: A1-A21), die im Inhaltsverzeichnis und im Explicit der letzten Predigt (*exp. tractatus sancti Augustini feliciter*) summarisch dem Augustinus zugeschrieben werden. Der zweite Teil (B) besteht aus 24 vorwiegend authentischen Predigten des Augustinus, von denen einige nur in dieser Handschrift enthalten sind (pp. 105-258: B1-B24). An sie schließt eine Appendix von sechs weiteren Predigten an (pp. 259-362: B25-B30), die in keinem Inhaltsverzeichnis aufgelistet sind.

Als *Collectio Bobbiensis* werden in der Augustinusforschung die 24 Predigten von Teil B verstanden.¹⁸ Eine Analyse der Handschrift und ihres Inhalts zeigt jedoch, dass der Begriff zu Unrecht auf diese 24 Predigten eingeeengt wird und dieser Sammlung zwei weitere Predigtgruppen zuzurechnen sind.

(a) Mehrere Gründe sprechen dafür, dass die sechs Predigten der Appendix (B25-B30) integrativer Bestandteil der *Collectio Bobbiensis* sind:

- Die Predigten der Appendix behandeln ähnliche Themen wie der vorangegangene Hauptteil.¹⁹
- Die Nummerierung der Titel (XXVI - XXX) setzt die der vorigen Predigten (I - XXIII) fort. Wegen Blattverlusts (s.u.) fehlt die Nummer XXV. Dass sich auf den ausgefallenen Blättern weitere Predigten befanden, ist daher auszuschließen.
- Der Übergang vom Hauptteil zur Appendix ist durch zahlreiche Blattverluste und Blattvertauschungen beeinträchtigt: B19 und B20 sind am Ende bzw. Anfang wegen Blattausfalls (zwischen p. 230 und 231) unvollständig. Die Abfolge B22-B24 ist dadurch gestört, dass das Blatt mit dem Übergang von B22 auf B23 von seinem

¹⁶ In der Pariser Handschrift finden sich folgende Übereinstimmungen mit den zwei Sammlungen (A, B) aus Vat. lat. 5758: 31v1-32r1 A18; 32r1-32v2 B15; 34r2-35r2 A2; 35r2-36r1 A3; 44v1-45v1 A5; 45v2-46v1 A4; 56r2-57r1 B16; 62r2-62v2 A19; 62v2-63r1 A20; 63r1-63v1 A21; 63v1-64r2 B5; 65r1-66r1 B6; 77v1-78r1 B19; 80v2 B10 (frg.).

¹⁷ Zu Aufbau und Inhalt von Vat. lat. 5758 s. A. Reifferscheid, *Bibliotheca patrum Latinorum Italica I*, Wien 1870, 451-459; MiAg 1, 278-281; Lambot CCL 41, p. XII; Verbraken (o. Anm. 7) 203-204; CCL 41Aa, p. XXVII-XXIX. – CLA I 36.

¹⁸ So Lambot (o. Anm. 17) p. XII und Verbraken (o. Anm. 7) 201-202 nach Morin (o. Anm. 2), 277-281. S. auch CCL 41 Aa, p. XXVII und 251.

¹⁹ Morin (o. Anm. 2) 281: *eiusdem indolis*.

richtigen Platz (zwischen p. 248 und 249) an die aktuelle Stelle nach hinten (pp. 257-258) verschoben wurde. Der letzte Text, den man der *Collectio Bobbiensis* zurechnet, B24 (*Sermo* Denis 8 abbrev.), bricht unvollständig ab, weil das auf p. 256 richtigerweise folgende Blatt fehlt. Mit diesem Blatt muss auch der Anfang des ersten Texts der Appendix ausgefallen sein. Die Appendix endet ihrerseits durch Blattverlust mitten im Text einer Predigt (B30; p. 362).

- Die Lagenbündel sind am unteren Rand des letzten Blattes jeweils mit Kustoden versehen. Die fortlaufende Lagenzählung bezeugt die Zusammengehörigkeit der zwei Teile (p. 202: XIII; p. 218: XIII; p. 230: XV; p. 244: XVI; p. 274: XVIII – Die Zahl XVII fehlt wegen Blattverlusts).
- Das Inhaltsverzeichnis (pp. 3-4), das als wichtigstes Argument für die Abgrenzung des Hauptteils von der Appendix genannt wird, ist fehlerhaft und unvollständig: Da der Beginn des Texts von B20 fehlt und die drei Predigten B20-B22 dasselbe Thema behandeln, werden im Inhaltsverzeichnis nur zwei Predigten jeweils unter dem Titel *de alleluia* aufgelistet und mit den Nummern XX und XXI versehen; die Nummer XXII fehlt. Es folgen in richtiger Reihenfolge (im Text des Hauptteils sind sie ja vertauscht; s.o.) die Titel zu den Nummern XXIII und XXIII. Mit diesem Eintrag endet das Inhaltsverzeichnis am Ende von Seite 4. Das Inhaltsverzeichnis scheint unvollständig zu sein, wofür zwei gute Gründe anzuführen sind: Entweder hat der Schreiber wegen der Konfusion in der Handschrift die Erstellung des Inhaltsverzeichnisses an dieser Stelle abgebrochen²⁰ oder es ging nach p. 4 ein Blatt, auf dem die folgenden Titel verzeichnet waren, verloren.
- Eine beachtliche Zahl von Predigten des Hauptteils (B1-B24) und der Appendix (B25-B30) ist mit einiger Wahrscheinlichkeit in einem relativ engen Bereich des Indiculum (X⁶. 151-168) nachweisbar.²¹ Der Kompilator der *Collectio Bobbiensis* verfügte also wahrscheinlich über eine Vorlage, die mit dem im Indiculum beschriebenen Exemplar von Hippo näher verwandt war.²²

²⁰ Auch ein von anderer Hand geschriebenes Inhaltsverzeichnis des ersten Teils (p. 104) ist unvollständig und bricht mitten im Titel von A15 ab.

²¹ A. Wilmart (ed.), *Opusculum s. Augustini elenchus a Possidio eiusdem discipulo Calamensi episcopo digestus*, *MiAg* 2, Roma 1931, 149-233 (204-205).

²² Am auffälligsten sind die Übereinstimmungen von Indic. X⁶. 165-167 mit B3-B5 (Lambot, CCL 41, p. XII, hatte schon auf die übereinstimmende Serie B4-B5 hingewiesen) und von X⁶. 157-160 mit den gekürzten Predigten B7-B9 und B11. Möglicherweise ist der zum Vergleich heranzuziehende Bereich des Indiculum bis X⁶. 184 auszudehnen; eine sichere Identifikation ist allerdings wegen unspezifischer Titel und zahlreicher in Frage kommender Predigten kaum beweisbar: Möglich ist demnach die Identifikation von B12 mit X⁶. 184; B15 mit X⁶. 170; B16 mit X⁶. 171; B24 mit X⁶.

Indic.		Predigt	Bobbio
X ⁶ . 151: De decem plagis et decem praeceptis	=	sermo Frangipane 1 = sermo Mai 7 (= 8 auct.)	B29
X ⁶ . 152: De lectione euangelica die martyrum	?	sermo Mai 20 (= 64A)	B13
X ⁶ . 153: Ex euangelio Lucae et de actibus apostolorum			
X ⁶ . 154: De uersu psalmi centensimi quadragensimi tertii: deus canticum nouum cantabo tibi [in psalterio decem cordarum psallam tibi]			
X ⁶ . 155: De lectione Esaiae: domine quis credidit auditui nostro?			
X ⁶ . 156: Ex euangelio: qui amat animam suam perdet eam et cetera			
X ⁶ . 157: De natale sancti Iohannis tractatus duo	?	sermo Dolbeau 3 (= 293A auct.)	B7 (abbrev.; = sermo Mai 18)
X ⁶ . 158: De natale apostolorum Petri et Pauli	?	sermo Dolbeau 4 (= 299A auct.)	B11 (abbrev.; = sermo Mai 19)
X ⁶ . 159: Ex euangelio: Non potest filius a se facere quidquam nisi quod uiderit patrem facientem	=	sermo 126 ²³	B9 (abbrev.)
X ⁶ . 160: Ex euangelio ubi centurio dominum rogat pro puero suo	=	sermo 62	B8 (abbrev.)
X ⁶ . 161: De adolescentium luxuria	??? ²⁴	sermo 86	B28

178. Einige Predigten der Collectio Bobbiensis werden freilich mit Einträgen des Indiculum in Verbindung gebracht, die sich an anderer Stelle befinden: B1 mit Indic. X⁶. 17 (?); B2 mit X⁶. 91 (?); B10 (abbrev.) mit X⁶. 55; B25 mit X⁶. 50 (?). – Der in der Collectio Bobbiensis mehrmals verwendete Titel *De responsorio psalmi* (B4-B6; B17) steht in Analogie zu zahlreichen ähnlich lautenden Einträgen im Indiculum (Indic. X⁶. 26. 79. 80. 81. 90). – Bemerkenswert ist die relativ große Zahl von Predigten der Collectio Bobbiensis, die sich mit der Collectio Mainz-Lorsch (= M) decken: B7 exzerpiert M7; B9 exzerpiert M14; B11 exzerpiert M9; B28 = M3. Sermo 98 (= B26) fehlt in der Collectio Mainz-Lorsch, befand sich aber noch in der verlorenen Sammlung von Lorsch, und zwar an 13. Stelle. S. Verbraken (o. Anm. 7), 232-233; vgl. F. Dolbeau, *Le sermonnaire Augustinien de Mayence* (Mainz, Stadtbibliothek I 9): *Analyse et histoire*, RBen 106 (1996), 5-52 (45). –

²³ Die von Wilmart (o. Anm. 21), 225 und Lambot, RBen 69 (1959), 177 vorgenommene Identifizierung von Sermo 126 mit Indic. VIII. 11 ist auszuschließen, weil unter Indic. VIII. 11-12 (13?) die Serie Io. ev. tr. 20-21 (22?) [= serm. 126A-C] erfasst ist; s. C. Weidmann (ed.), *Augustinus. Enarrationes in psalmos 1-32 (expos.)*, Wien 2003 (CSEL 93/1A), 12 Anm. 14; id., *Vier unerkannte Predigten des Augustinus*, REAug 56 (2010) (im Druck).

²⁴ In M und B trägt Sermo 86 den Titel *De auaritia et luxuria*, die Identifizierung mit dem Indiculum ist daher höchst spekulativ, weil sie einen Fehler des Verfassers des Indiculum oder eines Schreibers voraussetzt.

Indic.		Predigt	Bobbio
X ⁶ . 162: De tribus mortuis a domino resuscitatis	=	sermo 98	B26
X ⁶ . 163: De id quod scriptum est: quod oculus non uidit et cetera			
X ⁶ . 164: De die pentecosten per uigilias ex eo quod scriptum est: In principio fecit deus caelum et terram			
X ⁶ . 165: De caritate tractatus duo	~	sermo Mai 14 (= 350A)	B3
X ⁶ . 166: De uersu psalmi septuagensimi: Libera me de manu peccatoris et cetera	=	sermo Mai 15 (= 22A)	B4
X ⁶ . 167: De uersu psalmi septuagensimi quarti confitebimur tibi deus et cetera	=	sermo Mai 16 (= 23A)	B5
X ⁶ . 168: De uersu psalmi centensimi septimi decimi: confitemini domino quoniam bonus est	=	sermo Denis 9 (= 29A)	B22

Es gibt also keinen Grund, die sechs Texte der Appendix B von der Collectio Bobbiensis auszuschließen. Die Einengung auf 24 Predigten beruht einzig auf einem unvollständigen Inhaltsverzeichnis einer durch Blattvertauschung und -verlust in Unordnung geratenen Handschrift.

(b) Auch vom ersten Teil (A) sind einige Texte mit der Collectio Bobbiensis eng verwandt und deren ursprünglichem Bestand zuzurechnen: Die ersten 18 Predigten (A1-A18; pp. 5-95) tragen keinen individuellen Namen eines Autors; sie stammen zum größten Teil von Petrus Chrysologus und haben – abgesehen von der globalen Autorennzuweisung im Inhaltsverzeichnis – nichts mit Augustinus zu tun.²⁵ Von ihnen unterscheiden sich die letzten drei Predigten (A19-A21; pp. 95-103) deutlich: Sie kommentieren als einzige Texte von A einen Psalmvers (Ps. 36, 37; Ps. 40, 5 und Ps. 49, 3) und nennen im Titel ausdrücklich den Namen Augustins (*sancti Augustini sermo* bzw.

²⁵ D. De Bruyne, *Nouveaux sermons de saint Pierre Chrysologue*, JThS 29 (1928), 362-368; CPL 228. – Die Predigten A2-A4 werden im Inhaltsverzeichnis unter einem einzigen Titel (*II De natale domini et de eo quod fugit in Aegyptum*) zusammengefasst (Petr. Chrys. serm. 143. 140ter. 151). Dennoch ist unklar, warum nach dem Eintrag *XVIII de psalmo XLVIII* die Zahl der Predigten mit *fieri simul tract. XX* angegeben wird.

eiusdem), und das offensichtlich nicht zu Unrecht.²⁶ Sermo Mai 10, der sich in der Mitte dieser Kleingruppe befindet, enthält – wie gezeigt wurde – authentisches Material; die zwei ihn rahmenden Predigten sind jeweils aus dem entsprechenden Abschnitt der Enarrationes exzerpiert. In ihrer literarischen Form entsprechen sie den Enarrationes exzerpten von Teil B. Die folgende Aufstellung soll dies verdeutlichen:²⁷

	pp.	Titel	Thema	Quelle
A19	95-98 (= sermo Mai 9)	incipit sancti Augustini sermo de psalmo XXXVI	Ps. 36, 37	praefatio ²⁸ in psalm. 36 enarr. 1, 12, 32-36. 26-31 in psalm. 36 enarr. 3, 15, 2-4. 5-8. 13-15. 17 in psalm. 36 enarr. 3, 16, 5 in psalm. 36 enarr. 1, 12, 6-7. 11-23. 26 additamentum ²⁹
A21	100-103	incipit eiusdem de psalmo XLVIII	Ps. 49, 3	in psalm. 49, 1, 1-10 in psalm. 37, 21, 14-15 sermo 9, 2, 36-37 in psalm. 37, 21, 15-17 in psalm. 49, 6, 3-19. 6, 22-7, 7. 17-22 additamentum ³⁰
B14	192-199	de titulo psalmi LXXXIII	Ps. 83, 1	in psalm. 83, 1, 1-2. 3-34 in psalm. 83, 2, 24-4, 11. 21-26
B17	212-217	de responsorio psalmi LXXXIII Beati qui habitant in domo tua et cetera	Ps. 83, 5	praefatio ³¹ in psalm. 83, 8, 7-47. 48-80 additamentum ³² in psalm. 26 enarr. 2, 8, 1-14. 38-45

²⁶ Morin (o. Anm. 2) 278 spricht zu Unrecht diesem Anhang die Authentizität ab: *nequaquam Hipponiensis episcopi uenam referre... certo certius inter apocryphos computandi sunt.*

²⁷ Die Zeilenzahl wird nach der Ausgabe im CCL 38-41 zitiert.

²⁸ *Ante paululum cantauimus fratres: Custodi innocentiam et uide aequitatem, quoniam sunt reliquiae homini pacifico. Si quod cantauimus, opera demonstremus, profecto erit nobis directio ipse dominus.*

²⁹ *Et uide directionem quoniam sunt reliquiae homini pacifico, praestante Christo domino nostro cui omnis est honor et gloria in saecula saeculorum amen exp.*

³⁰ *Emendemur ergo, fratres carissimi, et hunc ignem timentes corrigamur ut liberemur ab ipso in die illa qua nos manifestari nouimus per Christum dominum nostrum. Exp. tractatus sancti Augustini feliciter.*

³¹ *Presentem psalmum simul nobiscum cantauit caritas uestra; adiuuate itaque me orationibus uestris et sit fructuosus auditus nec inanis redeat auditor qui intentus adfuit cum audiret. Respondimus enim (cf. in psalm. 146, 1, 1. 4. 5-7).*

³² *Hanc unam amare debemus sicut in alio psalmo dicit: Unam peti a domino hanc requiram et ut inhabitem in domo domini omnes dies uitae meae (Ps. 26, 4).*

	pp.	Titel	Thema	Quelle
B20	230-237	explicit sermo de alleluia	Ps. 148, 1	in psalm. 148, 1, 24 (mut.) - 2, 32 additamentum ³³ in psalm. 148, 4, 7-11. 18-39 additamentum ³⁴ in psalm. 148, 5, 4-10 in psalm. 148, 2, 32-33
B30	340-362	de psalmo LXIII	Ps. 63	in psalm. 63, 1, 1-16, 13 (mut.)

Die Enarrationesexzerpte weisen – mit Ausnahme der bis zum Blattverlust vollständigen Erklärung von Psalm 63 (B30) – mehrere signifikante Gemeinsamkeiten auf. Sie haben die literarische Form einer Predigt. Wenn das Exzerpt nicht mit dem Beginn der originalen Augustinuspredigt zusammenfällt, wird eine kurze Einleitung, die die Predigtsituation simulieren soll, vorangestellt (A19; B17). In ähnlicher Weise wird, wenn der Originaltext ungeeignet ist, ein passender Predigtschluss eingefügt (A19; A21). Ansonsten beschränken sich die Zusätze auf wenige kurze Überleitungssätze (B17; B20). Ein gemeinsames Element beider Serien (A und B) liegt auch darin, dass die Reihenfolge der einzelnen Teile nicht immer der des Originals entspricht (A19; B20) und einige Exzerpte aus verschiedenen Quellen zusammengefügt sind (A21; B17).

Die genannten Exzerpttechniken beschränken sich nicht nur auf Texte, die aus den Enarrationes in Psalmos übernommen sind, sondern sind auch in anderen Predigten der Collectio Bobbiensis nachweisbar:

- **B6:** Sermo Mai 17 ist am Ende möglicherweise unvollständig und zeigt Spuren einer Überarbeitung.³⁵
- **B7:** Sermo Mai 18 ist ein Exzerpt aus Sermo Dolbeau 3, lehnt sich jedoch in den ersten Worten an Sermo Dolbeau 4 an und fügt einen eigenen Schluss an.³⁶
- **B8:** Exzerpt aus Sermo 62, 1. 3-7.³⁷

³³ *Adsociati angelis in illa patria Hierusalem laudauimus (laudabimus pc.) deum. Modo autem quia ab illa ciuitate magna.*

³⁴ *Illam scilicet quae est in caelis quae est mater nostra sicut dicit apostolus* (cf. Gal. 4, 26).

³⁵ Lambot (o. Anm. 17) 230.

³⁶ F. Dolbeau, *Vingt-six sermons au peuple d'Afrique*, Paris 1996, 473f. 484-487. 490-492: Addit. (*hodierni diei festiuitas nota est auribus et cordibus et actibus uestris*; cf. serm. Dolbeau 4, 1, 1-2). ll. 9-41. 49-53. 56-62. 65-70. 146. 149-152. 174. addit. (*nunc tamen proficiamus in uerbo ut cum ipso maneamus in aeternum*). 180. 183-188. addit. (*non in ebrietatibus et comisationibus sicut dicit apostolus sed omnia quaecumque agitis omnia in nomine dei facite et deus pacis erit uobiscum*).

³⁷ CCL 41Aa, 291. 296-302: ll. 7-17. 49-67. 72-141.

- **B9:** Sermo 126, 1-6.³⁸
- **B10:** Ein Exzerpt der ersten drei Kapitel von *De utilitate ieiunii* wird von einem Abschnitt des Schlusskapitels von Sermo 210 und einem kurzen Zusatz beendet.³⁹
- **B11:** Sermo Mai 19 ist ein Exzerpt aus Sermo Dolbeau 4.⁴⁰
- **B19:** Der Beginn von Sermo Mai 23 ist nach dem 11. Prolog des Pseudo-Fulgentius gestaltet.⁴¹
- **B24:** Von Sermo Denis 8 fehlt der Mittelteil. Die Fuge zwischen den beiden Randteilen ist mit einem vermutlich aus Sermo Mai 12 (B1) übernommenen Satz gekittet.⁴²

Die drei Psalmenpredigten, die am Ende von Teil A überliefert sind (A19-A21), wurden allem Anschein nach vom selben Kompilator wie die Enarrationesexzerpte aus Teil B unter Verwendung authentischer Predigten Augustins erstellt. Auch wenn der handschriftliche Befund dies nicht bestätigt, spricht nichts gegen die Annahme, dass sie einer gemeinsamen Sammlung angehörten. Warum sie in der Handschrift aus Bobbio von den anderen Predigten getrennt sind, ist nicht mit Sicherheit zu entscheiden; möglicherweise schienen sie wegen thematischer Überschneidungen ungeeignet und wurden aus der Sammlung von Augustinuspredigten ausgeschieden: Beide Teile enthalten je eine Predigt zu Psalm 36⁴³ und je eine zu Psalm 40, 2.⁴⁴ Obwohl Sermo Mai 10 und Sermo Mai 17⁴⁵ dasselbe Thema behandeln ist dennoch auszuschließen, dass sie auf eine gemeinsame Quelle zurückgehen, weil sie das Zitat von Ps. 40, 5 jeweils wie ein Erstzitat

³⁸ RBen 69 (1959), 180f. 183-190: ll. 1-110.

³⁹ CCL 46, 227. 231-234: ll. 1-27. 37-92. 97-101 + PL 38, 1053: Sermo 210, 12, 2-12. Es folgt eine kurze Klausel: *ergo ieiunemus et oremus dominum Ihesum Christum qui uiuit et regnat in saeculo saeculorum amen.*

⁴⁰ Dolbeau (o. Anm. 36) 497. 511-512. 514-517: ll. 5-15. 19-22. 23-30. *addit (meritum Pauli iterum audiamus).* 83-87. 89-93. 94-108. 123-128. 153. 154-157.

⁴¹ Dolbeau (o. Anm. 36) 497.

⁴² MiAg 1, 35-38: Sermo Denis 8, 1, 1-2, 23. *addit. (quibus nihil prodest quia baptizantur quando in ecclesia catholica quae praedicta est futura per orbem terrarum, non sunt).* 4, 1-30. – Zum Additamentum vgl. Sermo Mai 12, 3: *non enim latere illam deus uoluit, ut nemo se excusaret: praedicta est futura per orbem terrarum, exhibita est toto orbi terrarum* (MiAg 1, 286, 30-31).

⁴³ A19 zu Ps. 36, 37 bzw. B3 zu Ps. 36, 2; vgl. das Explicit zu B3: *explicit sermo de amore dei et de caritate et de uersu psalmi XXXVI.*

⁴⁴ A20 bzw. B6. Psalm 40,5 wurde als Tagespsalm vor der Predigt *De urbis excidio* gesungen; S. M. Margoni-Kögler, Die Perikopen im Gottesdienst bei Augustinus. Ein Beitrag zur Erforschung der liturgischen Schriftlesung in der frühen Kirche, Wien 2010 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Phil.-hist. Klasse, Sitzungsberichte 810), 209.

⁴⁵ Sermo Mai 17 (B6) schließt eine kleine Serie von Predigten zu einzelnen Psalmversen ab (B4 zu Ps. 70, 4; B5 zu Ps. 74, 2; B6 zu Ps. 40, 2).

einführen und – abgesehen vom selben Psalmvers – thematisch nur wenig gemeinsam haben.⁴⁶

Abgesehen von den zwei erhaltenen Codices *B* und *P* ist die Predigt in einem Bibliotheksverzeichnis des 9. Jhs. aus Kloster Lorsch bezeugt. In einem heute verlorenen Sermonar wurden zwei der drei Psalmverskommentare (A20 und A21) gemeinsam, aber ohne andere Vertreter der Collectio Bobbiensis überliefert:⁴⁷

II. *Admonitio quantum sermo dei ualeat ad correctionem*

III. *Quotiens anima peccauerit, toties uulneratur*

Nummer III ist mit Sicherheit mit Sermo Mai 10 (A20) zu identifizieren,⁴⁸ Nummer II, dessen Titel mit dem Incipit von Enarratio in Psalmum 49 übereinstimmt, mit dem in der Collectio Bobbiensis unmittelbar folgenden Exzerpt aus Enarratio 49 (A21), das mit denselben Worten beginnt.⁴⁹

* * *

Da zahlreiche Predigten der Collectio Bobbiensis durch Vergleich mit unabhängigen Überlieferungssträngen als unvollständig erwiesen werden können, ist bei den Predigten, die wegen fehlender Parallelüberlieferung nicht verglichen werden können, Zweifel an ihrer Vollständigkeit angebracht.⁵⁰ Dieser schon von Morin für die

⁴⁶ Sermo Mai 17 steht dem entsprechenden Abschnitt aus den Enarrationes in Psalmos näher, weil in beiden Texten die Zuhörer aufgefordert werden, eigene Schuld nicht auf das Fatum oder den Teufel abzuwälzen.

⁴⁷ Zu diesem Sermonar s. Dolbeau (o. Anm. 4); A. Häse, *Mittelalterliche Bücherverzeichnisse aus Kloster Lorsch*. Einleitung, Edition und Kommentar, Wiesbaden 2003 (Beiträge zum Buch- und Bibliothekswesen 42), 136 (Ca 183).

⁴⁸ Dolbeau (o. Anm. 4) 271 und 277.

⁴⁹ Die Identifikation von Nummer II mit In psalm. 49 hatte schon F. Dolbeau in REAug 43 (1997), 403 und Francia 31/1 (2004), 302 vorgeschlagen.

⁵⁰ Relativ wenige Predigten der Collectio Bobbiensis können durch andere Traditionszweige als – nach Evidenz der Überlieferungslage – vollständig erwiesen werden: B12 (sermo 309); B15 (sermo 369); B16 (sermo 202); B22 (sermo Denis 9); B26 (sermo 98); B28 (sermo 86); B29 (sermo 8 auct.). Der Text dieser Predigten ist in der Collectio Bobbiensis oft von besserer Qualität als in anderen Handschriften; vgl. die Editionen von sermo 8 auct. (CCL 41, 79-99), sermo 369 (RBen 79 [1969], 124-128) und sermo Denis 9 (CCL 41, 378-380). Bei einigen noch nicht kritisch edierten Predigten wird der Vat. lat. 5758 wesentlich zur Verbesserung des Texts beitragen. In sermo 86 bestätigt B alle von Dolbeau (o. Anm. 22) 14 anhand der Sammlung Mainz-Lorsch vorgebrachten Korrekturen; weitere zwingende substantielle Textverbesserungen durch B sind: §8 (PL 38, 526, 59): *ipsa consilia* (edd.: *contraria*) *discute*; §9 (527, 14): *discute* (edd.: *dicat*) *etiam consequentia*; §11 (528, 11): *in hac infirmitate consentit* (edd.: *consistit*) *tibi dominus*; §13 (529, 8): *ne casus humanos commendans* (om. edd.) *uidear ominari* (edd.: *minari*; vgl. epist. 126, 4: *ne male nos ominari uideremur*).

anderen Sermones Mai geäußerte Verdacht⁵¹ ist auch dem bisher nicht berücksichtigten Sermo Mai 10 entgegenzubringen und gründet auf folgenden Argumenten: Erstens impliziert der für eine Augustinuspredigt geringe Textumfang, dass die Predigt stark gekürzt ist.⁵² Zweitens zeigen der für Augustinus untypische Beginn (*bene scitis, fratres*) und das anschließende Rufinzitat, dass der Beginn der Predigt unter Verwendung fremder Elemente erstellt wurde.⁵³ Entsprechend der (oben zu B7, B17 und B19) beobachteten Exzerpttechnik ist zu folgern, dass Sermo Mai 10 nicht den Beginn des (verlorenen) Originaltexts wiedergibt, sondern an einer späteren Stelle der Originalpredigt einsetzt. Drittens setzen einige Motive, die in der vorliegenden Fassung unvermittelt begegnen, voraus, dass sie im verlorenen Anfangsteil der Originalpredigt vorbereitet wurden.⁵⁴ Und zuletzt ist darauf hinzuweisen, dass der Schlussteil in der vorliegenden Form nicht von Augustinus stammen kann. Ob er vom Kompilator mit eigenen Worten formuliert wurde und in welchem Ausmaß augustinisches oder anderes fremdes Material eingearbeitet und umgestaltet wurde, ist nicht auszumachen. Der Hauptteil geht mit Sicherheit auf eine verlorene Predigt Augustins

⁵¹ Morin (o. Anm. 2) 281.

⁵² Die Kürze von Sermo Mai 10 scheint einen frühmittelalterlichen Benutzer der Handschrift aus Bobbio zu einer Glosse veranlasst zu haben: zwischen dem Titel und dem Text findet sich eine aus vier tironischen Noten bestehende Bemerkung: *bona et brevis* (p. 98). Ähnliche Notizen finden sich zur vorangehenden Predigt (A19; p. 95): *brevis et bona* und zu Sermo Mai 16 (B5; p. 134): *brevis et bona ubi dicit de humilitate et confessione*. Einige andere Stellen der Handschrift sind durch die Notiz *utilis* (p. 88) bzw. *utilis ad legendum* (p. 191. 211. 236. 277) markiert. – Für die Entzifferung der tironischen Noten und zahlreiche wertvolle Hinweise bin ich Martin Hellmann (München/Wertheim) zu großem Dank verpflichtet. Zu den tironischen Noten der zwei Bobbienser Augustinushandschriften Vat. lat. 5757 und 5758 s. M. Hellmann – C. Weidmann, *Utilis ad legendum*. Ironische Noten in zwei Augustinushandschriften aus Bobbio, *Scriptorium* 65 (2011), in Druck.

⁵³ Die Überleitung vom einleitenden Rufinzitat zum augustinischen Hauptteil mit *et tamen* erfolgt etwas abrupt; der Kontext des ersten Satzes ist vermutlich durch die Exzerpierung gestört (man beachte die lange Parataxe durch *et*). Dass dem Kompilator Rufins Übersetzungen der Homilien des Origenes zum Heptateuch bekannt waren, geht daraus hervor, dass er Rufins 8. Homilie zur Genesis in die Sammlung aufnahm (B19 = Sermo Mai 23). – Zum Beginn vgl. auch Sermo Mai 15 (B4): *omnis anima quae intenta cantat uoce*.

⁵⁴ Die erste Nennung des Psalms (1, 8: *psalmi huius*) und der armen Witwe (2, 11) überrascht den Leser von Sermo Mai 10. Beide Bibeltexte sind den Zuhörern der augustinischen Originalpredigt entweder aus dem verlorenen Anfangsteil oder aus dem Psalmengesang bzw. der Evangelienlesung bekannt; eine (verlorene) Predigt zur Evangelienperikope ist im Indic. X⁶. 86 (*de euangelio ubi dominus interrogat Iudaeos cuius dicerent Christum esse filium et de uidua illa quae misit duo minuta in gazophilacium*) genannt, kann aber kaum die Vorlage für Sermo Mai 10 gewesen sein. – Wenn das Wort *tineae* richtig überliefert ist (2, 15), ist der Sinn ebenfalls wegen der Kürzung verdunkelt.

zurück.⁵⁵ Er scheint zwar „aus einem Guss“ zu sein; dennoch sind auch hier Eingriffe eines Kompilators wie z.B. Kürzungen, Umstellungen oder Einfügungen anderer Textteile nicht auszuschließen.

Conspectus siglorum

B = Vat. lat. 5758, s. VII in., pp. 98-100

P = Paris, BN lat. 792, s. XI, ff. 62v2-63r1

Mai = A. Mai, Nova Patrum Bibliotheca 1, Romae 1852, 19-20

PLS = Patrologiae Latinae Supplementum 2, 1123-1124

Clemens WEIDMANN

Österreichische Akademie der Wissenschaften,

Kirchenväterkommission

Sonnenfelsgasse 19A

1010 Wien

Austria

⁵⁵ Wenn diese Predigt je gefunden werden sollte, wäre sie hinter Sermo Mai 17 (= Sermo 16B) als Sermo 16C in das System von Verbraken (o. Anm. 17) einzuordnen.

DE PSALMO XL

1. Bene scitis, fratres, quoniam unaquaque anima quotiens peccauerit, totiens uulneratur, et tamen dignatus est dominus noster Iesus Christus inclinare caelos et descendere ad terras, ut hominem colonum terrae migraret ad caelos, et cum ipse patria sit, uiam fecit ad patriam, quia ipse est medicus, ipse medicina. Anima enim se ipsam uulnerare potuit, sanare non potuit, et quod peius, sana 5 medicum contempsit. Nunc rogat aegrota; si tamen rogat, si tamen ut phrenetica agnoscit medicum suum! Roget humilis, quem contempsit superba! Si ergo B 99

1, 2-3 inclinare ... terras] cf. Ps. 17, 10; Ps. 143, 5

1, 1-2 anima ... uulneratur] cf. Orig. Num. hom. 8, 1 (GCS 29, 51, 25): anima quotiens peccat, totiens uulneratur (= Caes. Arel. serm. 108, 3, 18); cf. Prv. 8, 36: qui autem in me peccauerit laedet animam suam (= Aug. spec. 7 [54, 8]); Ez. 18, 4 (cf. 18, 20): anima quae peccauerit ipsa morietur 3 descendere] cf. serm. 87, 13 (PL 38, 537, 56): descendit omnipotens medicus | ut ... caelos] cf. Ps.-Aug. serm. Caillau II app. 22, 1 (PLS 2, 1116, 34; cf. Max. serm. 45 [spur.], 3): caelorum et habitator et conditor habitauit in terris, ut homo colonus terrae migraret ad caelos 3-4 et² ... patriam] cf. Aug. doct. chr. 1, 11, 9: cum ergo ipsa sit patria, uiam se quoque nobis fecit ad patriam; serm. 92 (PL 38, 573, 40): ipse est patria quo imus, ipse uia qua imus 4 quia ... medicina] cf. doct. chr. 1, 14, 7; serm. 380, 2 (PL 39, 1676, 28): ut ergo generis humani istum tumorem sanaret ipse medicus, ipse medicina, non solum medicamentum adhibens 5 anima ... potuit²] cf. serm. 278, 1 (PL 38, 1269, 16): nam se ipsa uulnerare potuit, sanare non potuit; serm. 20 (CC 41, 10): sicut enim ipsam carnem nostram percutere et uulnerare cum uolumus possumus, ut autem sanetur medicum quaerimus, nec ita nostra potestate sanamur ut nostra potestate sauciamur, ita et ad peccandum anima sibi ipsa sufficit, ad sanandum autem quod peccando laeserit dei medicinalem dexteram implorat (+ Ps. 40, 5) | quod peius] cf. in psalm. 48 serm. 1, 1, 20; Caes. Arel. serm. 17, 4, 12: nos uero, quod peius est, aliquotiens diligimus morbum et contemnimus medicum 5-6 sana ... rogat²] cf. in psalm. 70 serm. 2, 1, 58: quem contempserunt sani, rogant aegroti. Utinam saltem rogent!; in psalm. 40, 6, 21: non audiuit sanus medici praeceptum, ut non caderet; audiat uel aegrotus, ut surgat 6-7 si² ... suum] cf. in evang. Ioh. 17, 15, 27: medicum non agnoscentibus et tamquam in phrenesi mente perdita occidere uolentibus; serm. 87, 14 (PL 38, 538, 18): si necdum medicum agnoscimus, non in eum tamquam phrenetici saeuimus, non ab eo tamquam lethargici auertamur; serm. 175, 3 (PL 38, 946, 25): agnoscis phreneticos, agnosce et medicum 6-7 ut phrenetica agnoscit] cf. c. Faust. 22, 69: ut iudex agnoscit 7 roget ... superba] cf. serm. 142, 2 (MiAg 1, 696, 3): discat (sc. anima) audire infirma illum quem contempsit incolumis

tit. de ... XL] incipit eiusdem de psalmo XL B; feria III sermo beati Augustini P; de psalmo 40 PLS 1, 1 bene] XX praem. B | unaquaque] unaquaeque P Mai PLS 3 migraret] faceret migrare P 4 patria] -i- sl. B | ipse³] est add. P 6 contempsit B Mai PLS | ut] ui Mai PLS frenetica P 7 contempsit B Mai PLS

agnoscis aegritudinem tuam, accipe potionem psalmi huius et aperi *os cordis
et bibe quod audis; concorda lingua cum corde tuo, ne sis perstrepens uocibus
10 et mutus moribus. Dic ergo de corde puro et conscientia bona et fide non ficta:
Ego dixi, domine, miserere mei, sana animam meam, quoniam peccaui tibi. Ille
qui inclinauit caelos et descendit, quaesiuit te antequam eum quaereres, attulit
tibi medicamentum carnem suam. Si solliciti in peregrinatione ambulamus,
remedium salutis quaeramus.

2. Sed fortasse aliquis dicat: « Pauper sum. Non habeo quod medico offeram. »
Non enim quaero quae uestra sunt dicit apostolus, sed uos. Si enim uiduam

10 de ... ficta] cf. 1 Tim. 1, 5 | 11 Ps. 40, 5 | 12 inclinauit ... descendit] cf. Ps. 17, 10; Ps.
143, 5 | 13 solliciti ... ambulamus] cf. Mich. 6, 8 | peregrinatione ambulamus] cf. 2 Cor. 5,
6–7 | 2, 2 2 Cor. 12, 14 | uiduam] cf. Marc. 12, 41–44; Luc. 21, 1–4

8–9 accipe ... audis] cf. in psalm. 36 serm. 1, 3, 14: qui ergo sic aegrotat, ut ista dicat in
corde suo, bibat potionem psalmi huius. ... accipe, bibe: ipse tibi hanc, de quo ista mur-
muras, temperauit potionem; tantum ne recuses saluberrimum poculum; accommoda per
aurem os cordis, et bibe quod audis (+ Ps. 36, 1–2) | 9 concorda ... tuo] cf. in psalm. 95, 11,
7: cantas mecum et non concordas mecum. Lingua tua sonat quod sonat mea, et cor tuum
dissonat a corde meo; serm. 9, 4 (CC 41, 187): cum lingua tua discordas, mecum concorditer
quomodo uiuere poteris?; serm. 256, 1 (PL 38, 1190, 49): concordent ergo prius in nobis
ipsis lingua cum uita, os cum conscientia | 9–10 ne ... moribus] cf. serm. 88, 12 (RBen 94,
86, 310): hoc dico, fratres, ne forte simus strepentes uocibus et muti moribus; serm. Dolbeau
26, 1 (366, 3): ne sit lingua perstrepens corde muto | 10 dic ... corde] cf. Caes. Arel. serm.
59, 5, 1: dic ergo deuoto corde, quod dixi paulo ante: ego dixi domine miserere mei
12 quaesiuit ... quaereres] cf. in psalm. 69, 6, 9: quos prior quaesisti antequam quaererent
te; in psalm. 127, 8, 51: quando quaesiuit nos antequam quaereremus eum; in psalm. 138,
14, 36: quia quaesiuit uos antequam quaereretis eum, et inuenit uos ut inueniretis eum
13 medicamentum ... suam] cf. in evang. Ioh. 3, 6, 12: hoc enim quod uerbum caro factum
est et habitauit in nobis medicamentum nobis factum est; serm. Dolbeau 23, 23 (614, 552):
medicus quia uerbum, medicamentum quia uerbum caro factum; cf. Martin (supra adn. 11)
225, 256 | 2, 1 pauper ... habeo] cf. in psalm. 61, 16, 18: pauper sum, non habeo; serm.
Lambot 9 (PLS 2, 791, 8): nemo dicat: non habeo unde, pauper sum; serm. Lambot 4 (PLS
2, 767, 1): nemo dicat: pauper sum | 2 non ... uos] cf. epist. 185, 9 (32, 23); serm. 37, 20
(CC 41, 444); c. Gaud. 1, 37, 50 | dicit apostolus] cf. serm. 46, 22 (CC 41, 566); serm. Mai
87, 3 (MiAg 1, 329, 13); serm. 367, 1 (PL 39, 1651, 14); serm. Dolbeau 21, 9 (287, 288)

8 os (cf. in psalm. 36 serm. 1, 3, 17) scripsi; oculos B P Mai PLS | 9 linguam P | 11 peccaui
B (ac.) | 12 inclina P (in fine lineae) | 13 carnem] -e- ex a B | 14 salutis om. Mai PLS
2, 1 offeram] afferam fortasse melius (cf. 1, 12: attulit; serm. Lambot 4 [PLS 2, 767, 19]:
quid habes affer); sed cf. in psalm. 50, 7, 5: medicus est: offer mercedem

non potes imitari, saltem calicem aquae frigidae da; frigidam enim iussit medicus, ne de ligno causeris. Postremo imitare latronem: omnia membra fixa habebat, lingua sola ei restiterat, ut apostoli sententia impleretur: *Corde creditur ad iustitiam, ore autem confessio fit in salutem*. Modico membro confessus est et grandi uoluntate liberatus. Non dixit: *Ego dixi, domine*, sed dixit: *Memento mei, domine*. Ergo ut meminerit nostri dominus, sit in nobis bona uoluntas. Demus potum aquae frigidae, quia dictum est: *Quicumque uni ex minimis meis dederit, mihi dedit: et qui non dederit uni ex minimis meis, mihi non dedit*. Demus nummum sicut illa uidua omnem substantiam suam ad gazophylacium

Part 2. Between conversion and baptism

Abstract

This second part investigates Alypius' understanding of his conversion to the Catholic faith between his conversion account and baptism. Alypius

3 saltem ... da] cf. Matth. 10, 42 4 latronem] cf. Luc. 23, 39–43 5–6 Rom. 10, 10 6 modico membro] cf. Iac. 3, 5 7–8 memento ... domine] Luc. 23, 42 9–10 quicumque ... dedit²] cf. Matth. 25, 40, 45; Matth. 10, 42; cf. e.g. serm. Lambot 4 (PLS 2, 766) 11 omnem ... suam] cf. Luc. 8, 43; 1 Cor. 13, 3 (iuxta Aug.)

3 saltem ... da] cf. in psalm. 49, 13, 9: sed non habes facultatem frangendi panem, non habes domum quo inducas, non habes uestem qua cooperias: da calicem aquae frigidae, mitte duo minuta in gazophylacium 3–4 frigidam ... medicus] cf. in epist. Ioh. 6 (PL 35, 2024, 14): non enim non te exaudit medicus quando forte tu frigidam aquam petis et si prodest, statim dat; si non prodest, non dat 4 ne ... causeris] cf. in psalm. 125, 12, 10: ideo dixit: calicem aquae frigidae, ne quis uel inde causaretur quod lignum non habuerit unde calefaceret aquam; serm. Lambot 1 (PLS 2, 747, 1): quid uilius calice aquae et hoc frigidae, ne uel ligna emere cogeretur?; serm. Lambot 5 (PLS 2, 776, 24): iam calix aquae frigidae quantum ualet quo nec lignum erogatum est ut ferueret?; serm. Lambot 4 (PLS 2, 767, 32): puto ideo addidit frigidae ne ligna te conturbarent; Caes. Arel. serm. 199, 3, 3: et quare frigidae dixit? ne forte se posset aliquis pauper de lignorum penuria excusare, aut certe diceret se uasculum ubi aquam calefaceret non habere; Hier. Matth. 1, 10 (PL 26, 69–70) = Beda in Marc. 3, 9, 434: frigidae, inquit, aquae non calidae ne et in calida paupertatis et penuriae lignorum occasio quaereretur 4–6 omnia ... salutem] cf. qu. Simpl. 1, 2, 19 (CC 44, 49, 657; = Cassiod. in Rom. 10 [PL 68, 485, 11]): qua consummatione atque breuitate latro iustificatus est, qui defixus in cruce omnibus membris et habens libera haec duo (sc. os et cor) corde credidit ad iustitiam, ore confessus est ad salutem; in psalm. 39, 15, 22: erat ille confixus omnibus membris; ... corpus illud non uacabat ceteris membris, lingua uacabat et cor, corde credidit, ore confessus est; cf. Greg. mor. 18, 40, 96 (= Beda in Luc. 6, 23, 1683) 5–6 ut ... salutem] cf. serm. 2, 9 (CC 41, 238): et impletur sententia dicentis apostoli: arbitramur iustificari hominem per fidem sine operibus legis. Latro qui cum domino crucifixus est corde credidit ad iustitiam, ore confessus est ad salutem; in psalm. 34 serm. 1, 14, 10; bapt. 4, 22, 29; ibid. 4, 23, 30; ibid. 4, 24, 31 6–7 confessus ... liberatus] cf. serm. Denis 20, 6 (CC 41, 178): confessa est et liberata est 7 grandi uoluntate] cf. in psalm. 125, 11, 20: in Zacchaeo magna uoluntas, in Zacchaeo caritas magna

3 emitari B(ac.) 4 emitari B(ac.) 5 restiterat] -t³ sl. B | impletur ... 6 iustitiam mg. B 9 potum] calicem fortasse addendum (cf. Matth. 10, 42) 11 sicut] sicuti P | gazofylacium B; gazophilacium P

posuit. Damnemus in quadruplo peccata nostra cum pecunia sicut et Zachaeus. Si non habemus et sumus parui, ut efficiamur magni, ascendamus in arborem sicut Zachaeus, ut Christum uideamus. Nemo enim uidet Christum, nisi lignum crucis ascenderit. Discutiamus conscientias nostras, ne quid ibi *uitii, ne <quid> 15 irae et inuidiae inueniamus; accendamus lucernam uerbi, ne quid ibi perfidiae, ne quid confusionis reperiāmus, ut uere et ex corde dicamus: *Quoniam tu euelles de laqueo pedes meos*. Per Christum dominum nostrum.

12 damnemus ... Zachaeus] cf. Luc. 19, 8 13–14 ascendamus ... uideamus] cf. Luc. 19, 3sq. 16 accendamus ... uerbi] cf. Ps. 118, 105 16–17 accendamus ... reperiāmus] cf. Ps. 131, 17sq. 17–18 Ps. 24, 15

12 damnemus ... Zachaeus] cf. Arnob. in Luc. 11, 215: nam adeo Zachaeus statura pusillus erat, qui fidem necdum habuerat; ideo nec Christum uidere poterat, nisi in arborem ascenderet, hoc est postquam crucis fide, per quam credentes exaltantur, merito credens medium quae possidebat donauit 14 lignum] cf. serm. 14, 2 (CC 41, 38); serm. Lambot 1 (PLS 2, 746, 31); serm. 174, 3 (PL 38, 941, 47) 15 discutiamus conscientias] cf. in psalm. 64, 7, 27: interrogemus conscientias nostras 15–17 discutiamus ... reperiāmus] cf. Leo serm. 39, 5 (CC 138A, 151): interna discutiat, uideat ne quid ibi discordiae inhaeserit, ne quid cupiditatis insederit 17 et ... dicamus] cf. serm. Lambot 24, 10 (CC 41, 195) 17–18 quoniam ... meos] cf. Caes. Arel. serm. 41, 5, 31

12 Zachaeus B [Iaceus ac.) P 13 arborem] arbore P (i praem. ac.) 14 sicuti P | Iaccheus B [Iaceus ac.) 15 quid¹] quit B (ac.) | uitii ne quid scripsi; tineae (cf. Matth. 6, 19sq.) BP edd 16 quit B (ac.) 17 quit B (ac.) | reperiāmus B Mai PLS 18 meos] meo Mai nostrum] cui est honor et gloria in saecula saeculorum amen add. P